

Niederschrift  
über die 16. Sitzung des Schulausschusses  
am 04.03.2024 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Baer, Gudrun  
Kersten, Gertrud  
Labouvie, Peter  
Rubin, Dirk  
Dr. Schlieben, Nils Helge  
Solf, Michael-Ezzo

**SPD**

Daun, Dorothee  
Lorenz, Lukas  
Rehse, Reinhard  
Stergiopoulos, Ioannis  
Thiele, Elke  
Weiden-Luffy, Nicole Susanne

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Blanke, Andreas  
Deussen-Dopstadt, Gabi  
Hölzing-Clasen, Bärbel  
Schmitt-Promny M.A., Karin  
Dr. Seidl, Ruth

Vorsitzender  
für Maue, Björn  
für Haußmann, Sybille

**FDP**

Radoch-Hamzic, Amila für Müller-Rech M.A., Franziska

**AfD**

Dr. Bleeker, Lothar

**Die Linke.**

Wagner, Barbara

**FREIE WÄHLER**

Plötner, Beate für Kuster, Martin

## **Die FRAKTION**

Oertel, Sabine

## **Verwaltung:**

LVR-Dezernat 5  
Stabsstelle 50.02  
LVR-Fachbereich 51  
LVR-Fachbereich 52  
LVR-Inklusionsamt 53  
  
LVR-Fachbereich 84

Frau Dr. Schwarz, Dezernentin  
Frau Wild (Protokoll)  
Herr Zorn, Fachbereichsleitung  
Herr Kölzer, Fachbereichsleitung  
Herr Beyer, Fachbereichsleitung  
Herr Rohde, Abteilungsleitung  
Frau Stephan-Gellrich,  
Fachbereichsleitung

## **Vertreter der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender Stimme:**

Bezirksregierung Köln  
Bezirksregierung Düsseldorf

Herr Mertens  
Herr Bach

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 29.01.2024
3. Berichte und Vorlagen aus der Schulverwaltung
- 3.1 Aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Langenfeld  
- mündlicher Bericht -
- 3.2 Bericht zum aktuellen Sachstand TSVG (Terminservice- und Versorgungsgesetz)  
- mündlicher Bericht -
4. Berichte und Vorlagen aus dem LVR-Inklusionsamt
- 4.1 Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX **15/2182 K**
- 4.2 Weiterentwicklung des Angebotes für die Zielgruppe der sehbehinderten und blinden Menschen im Arbeitsleben **15/2194 K**
- 4.3 Aufbau eines Ausbildungs- und Inklusionsbetriebes für Consultants für Diversität und Inklusion für WfbM-Abgänger\*innen. **15/2205 K**
- 4.4 Weiterentwicklung der Arbeit der Integrationsfachdienste **15/2138 K**
5. Berichte und Vorlagen aus anderen Dezernaten
- 5.1 Angebote für geflüchtete Menschen in den Traumaambulanzen des LVR-Klinikverbunds – Zwischenbericht zu den bisherigen Aktivitäten und zum aktuellen Sachstand **15/2144 K**
6. Anfragen und Anträge
7. Bericht aus der Verwaltung
8. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

9. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 29.01.2024
10. Anfragen und Anträge
11. Bericht aus der Verwaltung
12. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:32 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:35 Uhr
Ende der Sitzung:	10:35 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Blanke**, Vorsitzender des Schulausschusses, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Berichterstatter\*innen, die Vertreter\*innen der Verwaltung und alle Gäste. Er begrüßt ebenso Herrn Mertens, Vertreter der Bezirksregierung Köln, und Herrn Bach, Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf.

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 15. Sitzung vom 29.01.2024**

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

### **Punkt 3**

#### **Berichte und Vorlagen aus der Schulverwaltung**

##### **Punkt 3.1**

#### **Aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Langenfeld**

##### **- mündlicher Bericht -**

**Frau Dr. Schwarz** informiert, dass die Bauabschnitte des Ersatzneubaus aktuell im Zeitplan liegen und von einem Einzug der Schulgemeinschaft in die Lernhäuser (1. Bauabschnitt) zum Schuljahr 2024/25 auszugehen sei.

Der Schulausschuss nimmt den mündlichen Sachstandsbericht von **Frau Dr. Schwarz** über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Langenfeld, zur Kenntnis.

##### **Punkt 3.2**

#### **Bericht zum aktuellen Sachstand TSVG (Terminservice- und Versorgungsgesetz)**

##### **- mündlicher Bericht -**

**Frau Dr. Schwarz** berichtet, dass zwei weitere Standorte mit Wirkung zum 15.02.2024 die Zulassung als interdisziplinäre Heilmittelpraxis für Ergo- und Physiotherapie gemäß § 124 SGB V erhalten haben. Zehn weitere Standorte seien noch zu ertüchtigen und die entsprechende Zulassung zu beantragen. Die Verwaltung beabsichtige, regional beieinanderliegende Standorte in Begehungen zu bündeln, um dieses Vorhaben möglichst im Jahr 2024 erfolgreich realisieren zu können.

Der Schulausschuss nimmt den mündlichen Sachstandsbericht von Frau Dr. Schwarz zum aktuellen Sachstand TSVG zur Kenntnis.

#### **Punkt 4**

#### **Berichte und Vorlagen aus dem LVR-Inklusionsamt**

##### **Punkt 4.1**

#### **Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX Vorlage Nr. 15/2182**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage Nr. 15/2182 zur Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX zur Kenntnis.

##### **Punkt 4.2**

#### **Weiterentwicklung des Angebotes für die Zielgruppe der sehbehinderten und blinden Menschen im Arbeitsleben Vorlage Nr. 15/2194**

**Frau Weiden-Luffy** begrüßt die Vorlage und schätzt die Notwendigkeit der Hilfsmittel für den Schüler\*innenpool. Perspektivisch sei es wünschenswert, dass die Schüler\*innen die Geräte zur direkten Versorgung auch im privaten Bereich nutzen können. Dies führe zu einem schnellen und sicheren Handling im Umgang mit den Geräten. Sie bittet Herrn Rohde um kurze Erläuterung zu den Nutzungspauschalen.

Es gehe in erster Linie darum, den Erhalt und die Aktualität der Hilfsmittel zu sichern, so **Herr Rohde**. Daher seien in die Pauschalen Abnutzung, Reparatur und Wiederbeschaffung eingeflossen, wodurch sich die unterschiedliche Höhe der Pauschalen erkläre.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage Nr. 15/2194 zur Finanzierung der Weiterentwicklung der Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen der drei Bereiche Optometrie, einheitlicher Hilfsmittelpool und eine Personalstelle für eine\*n Techniker\*in im IFD Sehen i. H. v. einmalig 252.000,00 € und jährlich i. H. v. 98.200,00 €, aus Mitteln der Ausgleichsabgabe für einen Zeitraum von 5 Jahren, zur Kenntnis.

##### **Punkt 4.3**

#### **Aufbau eines Ausbildungs- und Inklusionsbetriebes für Consultants für Diversität und Inklusion für WfbM-Abgänger\*innen. Vorlage Nr. 15/2205**

**Frau Dr. Schwarz** erläutert, dass das primäre Ziel sei, Menschen mit Behinderung aus einer WfbM zu Consultants/Berater\*innen für Inklusion auszubilden, um ihnen im Anschluss eine entsprechende Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen. In den Arbeitskreisen habe der Begriff "Consultants" zu vereinzelt Diskussionen geführt. Die Verwaltung habe die Bezeichnung um "Berater\*in" ergänzt.

**Frau Deußen-Doppstadt** lobt die Anstrengungen zu diesem Vorhaben und bezeichnet es als unterstützenswert.

**Frau Wagner** sieht in der Kieler Stiftung Drachensee einen erfahrenen und kompetenten Partner für dieses gemeinsame Vorhaben.

**Frau Schmitt-Promny M.A.** schließt sich ihren Vorredner\*innen an und hebt hervor, dass die Befassung mit der Bezeichnung wichtig sei um sicherzustellen, dass diese angemessen und für alle verständlich sei.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage Nr. 15/2205 zur Finanzierung einer 24-monatigen Vorbereitungsphase für die Planung, den Aufbau und die Durchführung einer Qualifizierung von WfbM-Wechslern zu Consultants/Berater\*innen für Inklusion sowie den Aufbau eines Inklusionsbetriebes COIN gemeinnützige GmbH mit insgesamt bis zu 42 Arbeitsplätzen im Rheinland, in Rheinland-Pfalz und dem Saarland aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe des LVR-Inklusionsamtes in Höhe von 222.167 EUR zur Kenntnis.

#### **Punkt 4.4**

##### **Weiterentwicklung der Arbeit der Integrationsfachdienste Vorlage Nr. 15/2138**

**Herr Beyer** führt in die Vorlage ein.

Der Schulausschuss nimmt die Vorlage Nr. 15/2138 zur Finanzierungsanpassung der rheinischen Integrationsfachdienste zur Kenntnis. Im Falle des Beschlusses erfolgt die Förderung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe des LVR-Inklusionsamtes und umfasst für das Jahr 2024 und die Folgejahre Mehrkosten in Höhe von 1,5 Mio. € pro Jahr. Die Mehrkosten wären im Falle des Beschlusses in der Haushaltsplanung der Ausgleichsabgabe des LVR-Inklusionsamtes enthalten.

#### **Punkt 5**

##### **Berichte und Vorlagen aus anderen Dezernaten**

#### **Punkt 5.1**

##### **Angebote für geflüchtete Menschen in den Traumaambulanzen des LVR-Klinikverbunds – Zwischenbericht zu den bisherigen Aktivitäten und zum aktuellen Sachstand Vorlage Nr. 15/2144**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Zwischenbericht zum möglichen Ausbau bzw. zur Verstärkung von Angeboten in den Traumaambulanzen des LVR für Geflüchtete, insbesondere mit Beeinträchtigungen, wird gemäß Vorlage Nr. 15/2144 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6**

##### **Anfragen und Anträge**

**Herr Beyer** erläutert auf Nachfrage von **Frau Daun** den aktuellen Sachstand betreffend das insolvente Inklusionsunternehmen "Genesis" in Solingen. Man habe bis zuletzt gehofft, die Insolvenz abwenden zu können. Aktuell stehe man mit den Akteuren vor Ort und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS NRW) in engem Austausch. Das MAGS beabsichtige die Organisation eines "Runden Tisches", um Möglichkeiten für den Erhalt der Arbeitsplätze der Mitarbeiter\*innen auszuloten.

**Frau Schmitt-Promny M.A.** bittet um Prüfung anderer möglicher Auftraggeber\*innen für "Genesis".

## **Punkt 7**

### **Bericht aus der Verwaltung**

**Frau Dr. Schwarz** weist auf das Richtfest am 11.04.2024 an der LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule, Köln, hin. Das Dach der neuen Turnhalle sei nun fertiggestellt, des Weiteren würden die ehemaligen Sportstätten u. a. zu Mensa, Küche und Fachräumen umgebaut. Die offizielle Einladung folge noch.

Des Weiteren informiert Frau Dr. Schwarz über die Bedarfsabfrage der drei Kommunalen Spitzenverbände hinsichtlich des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027. Man erhoffe sich durch diese Abfrage ein umfassendes Bild zum Bedarf an Ganztagsbetreuung aus kommunaler Perspektive.

## **Punkt 8**

### **Verschiedenes**

**Herr Blanke** informiert, dass für den Facharbeitskreis "Übergang Schule-Beruf" in Kürze eine Terminierung für die erste Sitzung erfolge.

Oberhausen, den 19.03.2024

Der Vorsitzende

B l a n k e

Köln, den 05.03.2024

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

D r . S c h w a r z